

2018-09-08_Lange Nacht der Religionen in St. Ludwig, Berlin

(Wir nutzen das Taizé-Liederbuch, Ausgabe 2009-2010 und GL=Gotteslob.)

>Instrumental

Lied: Nr. 115 The kingdom of God is justice and peace

Gebet: GL 20,1 »Verantwortung für die Welt«

Lied: Nr. 35 Bonum est confidere

Gebet: GL 20,3 »Dialog zwischen den Religionen«

Lied: Nr. 50 Nada te turbe

Gebet: »O wie wunderbar« (*Hildegard von Bingen*)

Lied: Nr. 31 Jubilate Deo (canon)

Gebet: GL 20,5 »Jüdisches Friedensgebet«

Lied: Nr. 113 Gott ist nur Liebe

Gebet: Muslimisches Gebet »Es gab eine Zeit«

Lied: Nr. 23 Laudate omnes gentes

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer (11,33-36)

... O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Wer hat ihm etwas gegeben, so dass Gott ihm etwas zurückgeben müsste? Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung.

Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

S t i l l e (*etwa 5 Minuten*)

>Instrumental

Lied: Nr. 5 Bless the Lord, my soul,

Gebet: GL 20,4 »Dialog zwischen den Religionen«

Lied: Nr. 32 Bei Gott bin ich geborgen

Gebet: Aus dem Hinduismus »Zuflucht zu deinen Füßen«

Lied: Nr. 15 Ubi caritas

gemeinsames Gebet: »Friedensgebet« (*Im Geist des Franziskus von Assisi*)

(>>> Text auf der Rückseite >>>)

Lied: Nr. 135 Frieden

>Instrumental

Das Friedensgebet

Herr, mache mich zum einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt;

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Amen.

(Aus der Tradition des Franziskus von Assisi)